

Ressort: Politik

Dreyer nimmt Schröder wegen Russland-Engagement in Schutz

Mainz, 02.10.2017, 00:00 Uhr

GDN - Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer ist Befürchtungen entgegengetreten, das Engagement von Altkanzler Gerhard Schröder (beide SPD) schade den Sozialdemokraten. "Das ist seine persönliche Entscheidung. Ich würde das anders machen als Gerhard Schröder", sagte sie den Zeitungen der Funke-Mediengruppe.

"Aber ich glaube nicht, dass seine neue Aufgabe in Russland die Wahlchancen der SPD beeinträchtigt." Als Grund für die Niederlage der SPD bei der Bundestagswahl nannte Dreyer ein "Glaubwürdigkeitsproblem" im Wahlkampf. Die Sozialdemokraten seien stark verbunden worden mit der großen Koalition, von der viele Menschen frustriert seien. Die SPD habe nicht deutlich genug vermittelt, dass sie "für einen anderen, für ihren eigenen Kurs" stehe. Den Kanzlerkandidaten Martin Schulz wollte die Ministerpräsidentin dafür allerdings nicht verantwortlich machen. Die SPD sei "insgesamt nicht durchgedrungen".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-95455/dreyer-nimmt-schroeder-wegen-russland-engagement-in-schutz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com